



Heike Trübert
Friedrichweg 10
4220 Duisburg

Präsidium des
Landtages von NRW
u. Hdn. Frau Friebe
Haus des Landtages
4000 Düsseldorf

Duisburg, den 26.04.93

Sehr geehrte Frau Friebe,

ich werde mich in der Angelegenheit der Erhöhung
des Kindergarteneinkommens bei Sie.

Es ist für mich unverständlich, warum solche
Entscheidungen über die Köpfe der Betroffenen
hinweg entschieden werden, wenn die Versprechungen,
was die Finanzierung zusätzlicher Kindergartenplätze
betrifft, unüberprüfbar waren.

Für mich ist es unvollkommen und unrichtig,
dass bei Berechnung des Einkommens, das Kindergeld,
als zusätzliche Einkünfte gerechnet wird und
so manchen Beitrag in die Höhe katapultiert.
Wir als Eltern sind oft auch alleine diesem Thema
viele Dinge im Kindergarten sehr freiwillig,
so werden von vielen Eltern Förderbeiträge an die
Kindergärten gezahlt, so wird für Veranstaltungen und
andere Feiernbeiträge jeder Art

reicht und gerne gesendet, von tatkräftiger Hilfe
ganz zu schweigen. Ohne diese Hilfe würde in
den Kindergärten einiges schlechter aussehen.

Aber es werden viele Stimmen laut, die diese
Dinge ändern wollen und die Situation als
unzumutbar empfinden. Ich kann mir kaum
vorstellen, das es im Sinne des Landtages ist,
die Lage noch weiter zu verschärfen.

Ich fordere Sie somit auf die gefallenen Ent-
scheidungen zu überdenken und nicht auf Kosten
von Kindern und deren Eltern die Entscheidungen
zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Hilke Trübner